

Feuerwehr feiert in drei Jahren

Jahreshauptversammlung: Sieben Einsätze absolviert – Neues Fahrzeug in Planung

Dietersweg. (ms) Die Freiwillige Feuerwehr Dietersweg greift nochmal an. Nachdem das 125-jährige Gründungsfest im Jahr 2021 aufgrund der Pandemie abgesagt werden musste, wird im Jahr 2026 das 130-jährige Bestehen gefeiert. Bei der Jahreshauptversammlung sprach sich die Mehrheit der anwesenden Mitglieder für ein großes Fest aus.

Vorsitzender Christoph Trimpl erinnerte in seinem Rückblick an die letztjährigen Besuche bei Gründungsfesten, erstmals wurde erfolgreich eine zweitägige Kirta-Feier mit Kirta-Baum und Gottesdienst abgehalten. Die Herbstversammlung wurde mit einem Gedenkgottesdienst verbunden, die Christbaumversteigerung sorgte für ein Plus in der Kasse. Trimpl kündigte an, dass am Freitag, 31. März, die Frühjahrsversammlung stattfindet. Dabei wird der Termin für die Kirtafeier bekanntgegeben.

Diese Termine stehen an

Das vorgesehene Wochenende Ende August kann nicht umgesetzt werden, da am Sonntag, 27. August, die Verabschiedung von Pfarrer Franz Matok ist. Die Feuerwehr wird bei den Gründungsfesten in Rettenbach, Bach, Griesau und Frauenzell mit von der Partie sein. Kommandant Martin Bauer berichtete von sieben Einsätzen, darunter zwei Brandmeldungen und fünf technische Hilfeleistungen. Geübt wurde im Rahmen der Aktionswoche bei der Großübung gemeinsam



Bei der Jugend-Großübung in Dietersweg nahmen 60 Nachwuchskräfte von acht Feuerwehren teil. Foto: Sandra Meilinger

mit den Wehren aus Kruckenberg und Wiesent zum Thema Erste-Hilfe. Bei der Feier zum 25. Jubiläum des Kreisfeuerwehrverbands wurde der langjährige Kommandant Christian Dobliger geehrt.

Beschafft wurden eine Waldbrandkomponente und Schutanzüge. Für die Ersatzbeschaffung des Feuerwehrfahrzeugs wurde ein Antrag gestellt, der vom Gemeinderat einstimmig befürwortet wurde. Am Montag, 4. April, steht der Umwelttag der Gemeinde im Kalender, informierte Bauer. Dieses Jahr wird die Leistungsprüfung durchgeführt. Ab April ist jeden ersten Donnerstag Monatsübung, informierte der

Sprecher alle Aktiven. Die stellvertretende Kommandantin Sandra Meilinger berichtete über die Jugendarbeit, wobei von den Jugendwarten Florian Bauer und Melanie Meilinger eine Jugendgroßübung mit 60 Nachwuchskräften aus acht Feuerwehren organisiert wurde. Der Wissenstest wurde erfolgreich abgelegt. Kassier Manfred Ohlschmid stellte die Einnahmen und Ausgaben gegenüber. Die Kassenprüfer Christina Wolf, Andreas und Hermann Mühlbauer bestätigten eine einwandfreie Buchführung. Bürgermeisterin Elisabeth Kerscher lobte die Wehr für die aktive Jugendarbeit und die gute Zusammenarbeit

mit den Ortswehren Wiesent und Kruckenberg. Die Ersatzbeschaffung des Fahrzeuges sei im Haushaltsplan der nächsten Jahre eingeplant, sagte die Gemeindechefin.

Trimpl stellte die Vorschläge der Vorstandschaft für die Feier des 130-jährigen Bestehens vor. Als Termin wurde Freitag, 24., bis Montag, 27. Juli 2026, im Kreisfeuerwehrverbandskalender reserviert. In geheimer Abstimmung konnten die Stimmberechtigten ihre Meinung kundtun. Die Entscheidung fiel auf ein großes, viertägiges Gründungsfest. Somit kann der Festausschuss in die detaillierte Planung einsteigen, sagte Trimpl.

Kräftig mitgesungen

Musikanten unterhielten Besucher bei Hoigoatn

Pfatter. (bis) Besucher aus Nah und Fern sowie zahlreiche Akteure haben am Dienstagabend zum Gelingen des ersten Hoigoatn im neuen Jahr beigetragen. Organisator Franz Binder vom Arbeitskreis Kultur (AKK) der Gemeinde Pfatter freute es besonders, dass auch Gäste aus der „Vorcoronazeit“ wieder den Weg nach Pfatter in das Gasthaus Hanauer gefunden hatten.

Zu den Stammmusikanten Heiner Liebl, Albert und Christa Eschbeck, Sigi Weinberger, Resi Weinzierl und Franz Binder gesellten sich diesmal wieder Andreas Fuchs und Irmi Neuberger mit ihren Steirischen. Für den passenden

Rhythmus sorgte Walter Lang mit seinen Holzlöffeln. Zwei besondere musikalische Einlagen bot Fuchs mit dem Straubinger Zuchthauslied sowie dem siebentägigen Stress eines Vereinsmeiers. Viel gesungen wurde von allen Anwesenden diesmal wieder aus der AKK-Liedmappe, Wunschmelodien stimmten die Instrumentalisten an. Witzige Auflockerungen zwischen den musikalischen Beiträgen durften auch nicht fehlen. Beim nächsten Mal geht es in den Fischstodl Schmalzl. Da es der Faschingsdienstag ist, sind bei der Sitzweil am 21. Februar Masken erwünscht und es gibt allerlei kurzweilige Beiträge.



Zusammen spielten die Musiker beim Hoigoatn in Pfatter. Foto: Isabella Binder

Drittklässler besuchten Feuerwehr

Die Wehrler führten ihnen die Autos und die Atemschutzausrüstung vor

Pfatter. (bis) Im Rahmen des Themas „Feuer“ stand für die Schüler der beiden dritten Klassen der Grundschule Pfatter am Dienstag ein Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Pfatter auf dem Programm. Nachdem sich die Kinder bereits im Heimat- und Sachunterricht ausführlich damit beschäftigt hatten, waren sie neugierig auf die Berichte der Feuerwehrler und das Besichtigen des Gerätehauses und der Fahrzeuge.

Kommandant Gerald Lugauer, Vize Andreas Fuchs sowie Alois Solleder und Josef Lachenschmid beantworteten zunächst im Schulungsraum geduldig alle Fragen der Mädchen und Buben.

Wehrler verabschiedeten Kinder mit lautem Tatü-Tata

So erfuhren die Kinder, dass die FFW Pfatter bereits vor 145 Jahren gegründet wurde und es aktuell 71 aktive Mitglieder gibt. Anschließend ging es in die Fahrzeughalle. Dort führten die Wehrlere die

Feuerwehrautos und deren Ausrüstung vor und erklärten Zweck und Einsatz der vielen verschiedenen Gerätschaften. Zwei Männer schlüpften für eine Vorführung der Atemschutztechnik sogar in ihre Anzüge. Besonders interessant fanden die Kinder die Wärmebildka-

mera, mit deren Hilfe man im Rauch Menschen aufspüren kann. Nach einer kleinen, von der Feuerwehr gesponserten Brotzeit, war es endlich soweit: der Rücktransport zur Schule im großen Feuerwehrauto – der heiß ersehnte Höhepunkt. Mit lautem Tatü-Tata verabschiedeten

die Feuerwehrmänner die Kinder vor der Schulhaustür. „Das war der schönste Tag in diesem Schuljahr – man muss nichts lernen, bekommt eine kostenlose Brotzeit und darf auch noch im Feuerwehrauto mitfahren“, fasste eine begeisterte Schülerin diesen Tag zusammen.



Eine große Gruppe Grundschüler war bei der FFW Pfatter zu Besuch. Fotos: Isabella Binder



Die Ausrüstung eines Atemschutzträgers beeindruckte die Kinder.

WÖRTHER RUNDSCHAU

Wörth. Eine-Welt-Laden: Die Einrichtung ist heute, Donnerstag, von 9 bis 12.30 Uhr, morgen, Freitag, von 9 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, sowie am Samstag von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Dabei können Briefmarken und Handys abgegeben werden.

Wörth. Kolpingsfamilie: Heute, Donnerstag, 19 Uhr, entfällt der Strickabend im Pfarrheim.

Wörth. Schießgemeinschaft 1864/Feuerschützengilde: Morgen, Freitag, 19 Uhr, Sektionsliga-Wettkampf gegen Donaustrand Friesheim in Friesheim.

Hofdorf. FFW: Sonntag, 22.1., Gottesdienst für verstorbene Mitglieder. Treffen um 8 Uhr, beim Gasthaus Pflamminger, in Uniform.

Feuerwehr hält Faschingsball

Weihern. (red) Die Freiwillige Feuerwehr Hungersacker-Weihern veranstaltet am Samstag, 21. Januar, ihren Faschingsball. Beginn ist um 20 Uhr im Gasthaus am See in Weihern.

Masken sind erwünscht. Die Denglinger Buam, die Faschingsgesellschaft Narradonia und die Feuerwehrjugend treten auf.

20 Jahre Märchenerzählerin

Wörth/Wiesent. (red) Am heutigen Donnerstag findet das verschöbene Märchenfrühstück „Begegnung mit Riesen“ mit Edeltraud Forster statt.

Beginn ist um 9.30 Uhr im Rathauscafé in Wörth. In diesem Jahr kann Edeltraud Forster ein besonderes Jubiläum feiern: Seit 2003 und damit seit genau 20 Jahren ist sie Märchenerzählerin. Aus diesem Anlass findet ein Jubiläums-Märchenabend statt, und zwar am Samstag, 28. Januar. Beginn ist um 19.30 Uhr im Hudetzturn in Wiesent.

KDFB hält Jahresversammlung

Wörth. (red) Der Frauenbund Wörth trifft sich heute, Donnerstag, zur Jahreshauptversammlung. Beginn ist um 19 Uhr im Pfarrheim. Es gibt eine Programmorschau. Am Sonntag, 22. Januar, findet um 10 Uhr ein Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder statt.

Donau-Post

Verlag und Druck: Cl. Attenkofer'sche Buch- und Kunstdruckerei KG, Ludwigplatz 32, 94315 Straubing, Postfach 354 und 355, 94303 Straubing, Telefon-Zentrale 09421/940-0, Fax 940-4390.

Verleger u. Herausgeber: Prof. Dr. Martin Balle. **Chefredaktion:** Prof. Dr. Martin Balle, Hannes Lehner, Markus Peherstorfer.

Gesamtrektionsleitung: Hannes Lehner, Ralf Lipp (stellv.).

Verantwortlich für Politik: Markus Peherstorfer, Markus Lohmüller (stellv.). **Wirtschaft:** Valerie Tielich. **Bayern und Regionales:** Ralf Lipp, Alexander Bayer (stellv.). **Sport:** Stefan Wimbberger. **Feuilleton und Unterhaltung:** Philipp Seidel, Landshut.

Verlagsleitung: Klaus Andreas Huber, **Gesamt-Anzeigenleitung:** Michael Kusch, **regionale Anzeigenleitung:** Stefan Mühlbauer.

Geschäftsstelle und Redaktion: Simon Stadler, 93086 Wörth/Do., Ludwigstraße 2, Telefon 09482/940710, Fax 09482/9407-20, Internet: www.donau-post.de, E-Mail: redaktion@donau-post.de.

Bezugspreis monatlich durch Zusteller € 37,20 (inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer und Zustellgebühren), bei Postzustellung € 37,20 (inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer und Postvertriebsgebühren). Abonnements können bis spätestens 1. des Monats zum Monatsende schriftlich beim Verlag gekündigt werden.

Abonnementbestellung: Straubinger Tagblatt, Aboservice, Telefon 09421/9406400.

Erscheint an allen Werktagen.

Anzeigenschluss: Für die Ausgaben Dienstag bis Freitag am Werktag vorher um 12 Uhr, Samstagausgabe Donnerstag 16 Uhr, Montagausgabe Freitag vorher 12 Uhr.

Bei Störungen durch höhere Gewalt keine Ersatzansprüche.

Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nicht zurückgeschickt.